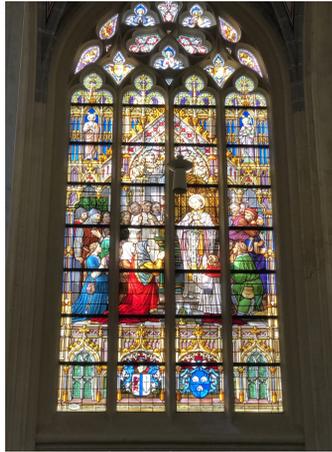


Freitag, 23.06.2023, ☀️ s'Hertogenbosch

Der Regen hat in der Nacht aufgehört. Es ist etwas bewölkt, aber warm. Mit den Rädern sind wir in die Altstadt zur Kathedrale Sint-Jan. Die größte Kirche des Landes mit 115 m Länge und 62 m Breite. Hier in Holland macht es Spaß mit dem Fahrrad zu fahren. Die Innenstadt ist überwiegend mit Fahrradspuren ausgelegt. Horst hat noch Probleme mit dem Fahrradfahren und so sind wir wieder zum Stellplatz zurück. Auf dem Platz kommen immer mehr Wohnmobile an, überwiegend Einheimische.



Samstag, 24.06.2023, ☀️ s,Hertogenbosch

Nach einer ruhigen Nacht, trotz der vielen Wohnmobile, hat es morgens 3 Tropfen 🌧️ geregnet. Ab 9 Uhr waren es schon wieder 22°. Mittags sind wir zu Fuß in die Stadt. Als erstes zum Fahrradgeschäft, hier hat Horst den passenden Sattel gefunden. Ich habe endlich einen iPhone-Halter für den Lenker gefunden. Holland ist das Land der Radfahrer und deshalb entsprechend mit dem Zubehör ausgestattet.

Nun sind wir noch in die Altstadt, es ist viel los. Was wir nicht wußten, heute ist großer Markt, den haben wir auch z.Teil besucht. Es gab Kibbeling, frisch zubereitet ohne Chips, 2 Päckchen Waffeln, Cranberry und Schoko-Cashewnüsse. Auf dem Rückweg habe ich noch einen iPhonehalter gekauft, jetzt hat Horst auch einen und der passt am Rad.

Nach kurzer Erholung hat Horst den neuen Sattel montiert und die Probefahrt hat gezeigt, der Kauf war das Richtige. 👍👍 Nun ist Horst so in Fahrt und radelte gleich noch zu Lidl um Getränke zu kaufen.



Sonntag, 25.06.2023, ☀️ s,Hertogenbosch — Den Helder

Wir sind gegen 10 Uhr vom Stellplatz abgefahren. Über die Autobahnen A2 und A9 vorbei an Utrecht und Amsterdam bis nach Alkmaar. Von hier geht es auf der Landstraße bis nach Den Helder. Der Stellplatz im Marinehafen hat gerade noch ein paar Plätze frei. Nachmittags haben wir eine kleine Runde gedreht bis auf die Düne.

Zurück ging es am Kanal entlang zum Restaurant „Kunst&Kitchen“, und wir haben Scholle gegessen. War nicht so toll, der Fisch war ziemlich klein. Auf dem Weg zum Wohnmobil sind wir noch zum Hafenmeister um die Gebühr für den Stellplatz zu bezahlen. Die 30€ sind durch den Wind auszuhalten. Den Nachmittag haben wir im Schatten am Wohnmobil verbracht.



Montag, 26.06.2023, ☀️🌪️ Den Helder

Heute Nacht kam ein stärkerer Wind auf, erst mal die Dachluken zu gemacht. Der Wind hält sich hartnäckig. Als erstes haben wir das Wohnmobil umgestellt, der Wind kommt jetzt von vorne. Mittag sind wir zum Einkaufen geradelt. Einkäufe im Wohnmobil verräumt und dann ging es nochmal los am Damm entlang zum Leuchtturm in Huisduinen und am Krankenhaus vorbei wieder zum Hafen.

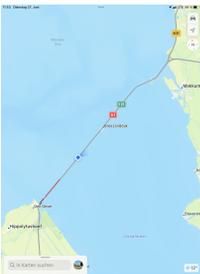
Horst hat für Petra noch das Medikament gekauft und ich in der Zwischenzeit gekocht. Horst hat die 17 km radeln gut geschafft, was gutes Material doch mit Beratung ausmacht👍. Der Wind ist kräftig, draußen sitzen ist nicht drin.



Dienstag, 27.06.2023, ☀️☁️ 17°-23°, Den Helder — Borger(Assen),
193 km

Heute haben wir gut geschlafen, kein Wind und die Lichter von der Platzbeleuchtung sind vorne am Wohnmobil. Nachdem wir uns mal wieder verfahren haben sind wir zufällig an einer Tankstelle mit LPG gekommen. Also wird Gas getankt und die kurze Strecke wieder zurück zur Hauptstraße, vorbei an einer Kaserne. Endlich sind wir wieder auf der Nationalstraße N7, die zur Autobahn A7 nach Groningen geht. Ich habe nicht aufgepasst, sonst wären wir über Leeuwarden gefahren. Da ist keine Autobahn, deshalb hat unser Navi den Weg auf der A7 gewählt. Auch hier in Holland sind viele Baustellen, auch auf dem Damm.

Durch die Geschwindigkeitsbegrenzung hier in Holland ist es auf der Autobahn ein entspanntes Fahren, keine Hektik wie bei uns. Bei Groningen (auch hier wird viel gebaut und erweitert) sind wir auf die A28 bis kurz vor Assen und dann Richtung Borger zum Stellplatz Nuuverstee. Ein kleiner aber schön angelegter Stellplatz. Nach dem Mittagessen habe ich die Bettwäsche gewechselt, passt gerade vom Wetter her.



Fischer im IJsselmeer



Wildpark im IJsselmeer



Brücke in Sneek



Groningen



Die N 34
Hünengräber



Stellplatz

Mittwoch, 28.06.2023, ☀️ 13°-19°, Borger - Overdinkel, 77 km

Das Wetter ist kalt und regnerisch. Wir fahren weiter auf der N34 und N36 bis Amelo. An Hengelo vorbei bis Oldenzaal und dann über Losser nach Overdinkel zum „Camperpark Skopón Boer“, liegt schön in der Landschaft. Organisatorisch etwas umständlich, man muß vorher nachschauen ob belegt bzw. reserviert ist. Der erste Platz war kein TV-Empfang. Dann kam schon die Chefin und hat uns erklärt wie es funktioniert. Viele Plätze sind reserviert, was wir bei einem Stellplatz nicht gut finden. Horst hat noch Apfelkuchen am Hof gekauft.



Donnerstag, 29.06.2023, ☁️ 20°-23°, Overdinkel — Rees,

Die Nacht war ruhig. Am Vormittag sind schon die ersten Radler zur Tour aufgebrochen. Für uns geht es weiter. Zuerst zu Aldi um die leeren Bierdosen (Auch in Holland gibt es nun Pfand) loszuwerden. Kurz danach ist schon die deutsch-holländische Grenze. Über Gronau ging es zur A31 bis zur Abfahrt Coesfeld, weiter Richtung Borken bis Bocholt und dann nach Rees.

Auf dem Stellplatz sind noch einige Plätze mit TV-Empfang frei. Es ist sehr schwül, trotzdem gehen wir in die Stadt. Bei einem Italiener haben wir gute Pizza gegessen. An der Rheinpromenade entlang ging es zurück. Bei REWE haben wir noch Getränke gekauft, der Kühlschrank ist nun wieder voll.

Freitag, 30.06.2023, ☁️☀️ Rees,

In der Nacht hat es immer wieder mal geregnet. Am Morgen schönes Wetter, Sonnenschein aber der Wind ist frisch. Gegen Mittag sind wir mit den Rädern zum Supermarkt „Kaufland“ gefahren. Horst hat sein gesammeltes Leergut im Getränkemarkt abgegeben und Bier gekauft.

Ich habe zwischenzeitlich im Supermarkt eingekauft. Zum Mittagessen gab es heute Hähnchen vom Grillshop und ich habe Kartoffelsalat gemacht. War mal wieder was anderes. Den Nachmittag haben wir am Wohnmobil unter der Markise verbracht. Später sind wir noch zu den Wohnmobilmfahrern aus Markt Indersdorf gegangen und haben uns unterhalten. Das Ehepaar fährt schon seit 30 Jahren Wohnmobil, früher mit den Kindern und jetzt alleine.



Samstag, 01.07.2023, ☁️🌧️ 16°-18°, Rees

In der Nacht hat es zu regnen angefangen und nieselt schon den ganzen Tag so dahin. Wir haben heute den ganzen Tag im Wohnmobil vergammelt.



Sonntag, 02.07.2023, ☁️☀️ Rees — Roermond, 107 km

Nach dem Sonntagsstammtisch ging es los. Zuerst Richtung Goch, weiter über Geldern zur A40 bis Venlo und danach kurz die A73. Auf der N273 und N280 nach Roermond zum „Camperarea Roermond“. Der Platzwart hat uns beim Einquecken geholfen, eigentlich einfach und gut erklärt, sogar auf Deutsch. Nachdem wir die Gebühr bezahlt haben und unseren Platz gewählt, freie Plätze (sieht man auf dem Terminal), fährt man durch die Schranke und zu seinem Platz. Alles ok.

Der Wind ist hier am Wasser sehr kräftig, Dachluken müssen zu bleiben. ☁️ Am Stellplatz ist eine große Wassersportanlage und hier zeigen große und kleine Sportler ihr Können. Zurück am Wohnmobil haben wir gekocht. Bis zum Abend wurde der Platz ziemlich leer - das Wochenende ist vorbei



der Rhein



Montag, 03.07.2023, ☁️☀️ Roermond

In der Nacht fing der kräftige Wind an. Der Wind bleibt den ganzen Tag. Gegen Mittag sind wir in die Stadt marschiert, 25 Minuten. Am Marktplatz am Rathaus haben wir in einem der vielen Restaurants etwas getrunken und sind dann zum Designer-Outlet Center. Mit ein paar Umwegen und Regentropfen sind wir dann im Center gelandet. Obwohl heute Montag ist war, einiges los in den Geschäften. Bei Gucci standen die Leute Schlange, keine Ahnung warum.

Diesen Ausflug hätten wir uns schenken können, die Stadt von Roermond wäre schöner gewesen. Zum Abschluss haben wir in „Schnitzel-Kneipe“ ein Bier getrunken, angeblich Paulaner, geschmeckt hat es wie Spülwasser!!

Der kräftige Wind wird zum Abend noch stärker, das Wohnmobil wackelt sogar.

